Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 25.

(Nr. 8878.) Verordnung, eine Abänderung von Amtsgerichtsbezirken betreffend. Vom 21. Juni 1882.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes vom 24. April 1878 zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 27. Januar 1877 (Gesetz-Samml. S. 230), was folgt:

§. 1.

Unter Abänderung der Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke, vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden zugelegt:

1) der Amtsbezirk Seubersdorf im Kreise Mohrungen dem Amtsgerichte zu Liebstadt;

2) der Amtsbezirk Guszianka im Kreise Sensburg dem Amtsgerichte zu Nikolaiken;

3) der Amtsbezirk Rupkalwen im Kreise Heydekrug dem Amtsgerichte zu Heydekrug;

4) die Amtsbezirke Forstamt Trappönen, Dorf Trappönen, Schillehnen, Schmalleningken, Forstamt Antschwenten, Wischwill, Jura, Szugken, Weszeningken, Galbrasten mit Ausschluß des Gemeindebezirks Aszen, sowie der Gutsbezirk Aszolienen aus dem Amtsbezirke Raudszen, sämmtlich im Kreise Ragnit, dem Amtsgerichte zu Wischwill;

5) die Gemeindebezirke Oxhöft und Oblusch, sowie der Gutsbezirk Oblusch, sämmtlich aus dem Amtsbezirke Oxhöft im Kreise Neustadt, dem Amtsgerichte zu Neustadt;

Ausgegeben zu Berlin den 30. Juni 1882.

6) der Gemeindebezirk und der Gutsbezirk Pogutken aus dem Amtsbezirke Pogutken im Kreise Berent dem Amtsgerichte zu Schöneck;

7) der Amtsbezirk Waplitz im Kreise Stuhm dem Amtsgerichte zu Christburg;

8) der Amtsbezirk Nielub im Kreise Thorn dem Amtsgerichte zu Briesen;

9) der Amtsbezirk Schönwalde (früher Mühlenbecker Forst) im Kreise Nieder-Barnim dem Amtsgerichte Berlin II;

10) der Amtsbezirk Selbelang im Kreise Westhavelland dem Amtsgerichte zu Nauen;

11) der Gemeindebezirk Brenkenhofsbruch aus dem Amtsbezirke Gottschimmerbruch und der Amtsbezirk Wugarten, beide aus dem Kreise Friedeberg N. M., dem Amtsgerichte zu Friedeberg N. M.;

12) der Gutsbezirk Alt-Gaul und der Gemeindebezirk Neu-Gaul aus dem Amtsbezirke Alt-Ranft im Kreise Ober-Barnim dem Amtsgerichte zu Wriezen;

13) die Amtsbezirke Birkholz, Friedrichsdorf und Wusterwitz im Kreise Dramburg dem Amtsgerichte zu Falkenburg;

14) der Gutsbezirk Klein-Ristow aus dem Amtsbezirke Wendisch-Buckow im Kreise Schlawe dem Amtsgerichte zu Pollnow;

15) die Gemeindebezirke Groß-Gansen und Klein-Gansen, sowie die Gutsbezirke Groß-Gansen, Goschen und Klein-Gansen mit Friedrichsthal aus dem Amtsbezirke Muttrin im Kreise Stolp dem Amtsgerichte zu Stolp;

16) die Gemeindebezirke Pakowko, Dombrowka-Golina (Vorderharte), Bonczylas und Czarkowo mit Franziskowo Abbau aus dem Polizeidistrikte Bojanowo, die Gemeindebezirke Sarbinowo und Przyborowo aus dem Polizeidistrikte Görchen, sämmtlich im Kreise Kröben, dem Amtsgerichte zu Bojanowo;

17) der Gemeindebezirk Kutschina (Kuczyna) aus dem Polizeidistrikte Kröben im Kreise Kröben dem Amtsgerichte zu Rawitsch;

18) der Gemeindebezirk Ludom-Hauland und der Gutsbezirk Orlowo aus dem Polizeidistrikte Polajewo im Kreise Obornik dem Amtsgerichte zu Obornik;

19) die Gemeindebezirke Buchwalde, Klein-Priebus, Podrosche und Werdeck aus dem Amtsbezirke Muskau I im Kreise Rothenburg a. N. dem Amtsgerichte zu Priebus;

20) der Gutsbezirk Neuvorwerk im Kreise Oels, früher zum Amtsbezirke Stronn, jetzt zum Amtsbezirke Wabnitz gehörig, dem Amtsgerichte zu Bernstadt;

21) der Amtsbezirk Jeroltschütz im Kreise Creuzburg dem Amtsgerichte zu Constadt;

22) der Gemeindebezirk Massow im Kreise Oppeln, früher zum Amtsbezirke Lugnian, jetzt zum Amtsbezirke Königshuld gehörig, dem Amtsgerichte zu Oppeln;

23) die Gemeindebezirke Schleesen und Naderkau aus dem Amtsbezirke Radis im Kreise Wittenberg dem Amtsgerichte zu Gräfenhainchen;

24) der Gemeindebezirk Sylbitz aus dem Amtsbezirke Brachwitz im Saalkreise dem Amtsgerichte zu Halle a. S.;

25) der Gemeindebezirk Klein-Germersleben aus dem Amtsbezirke Groß-Germersleben im Kreise Wanzleben dem Amtsgerichte zu Wanzleben;

26) der Amtsbezirk Förderstedt im Kreise Calbe a. S. dem Amtsgerichte zu Staßfurt;

27) der Gemeindebezirk Eickendorf aus dem Amtsbezirke Eickendorf, sowie die Amtsbezirke Gnadau und Frohse, sämmtlich im Kreise Calbe a. S., dem Amtsgerichte zu Schönebeck;

28) der Amtsbezirk Welsleben im Kreise Wanzleben dem Amtsgerichte zu Groß-Salze;

29) die Amtsbezirke Ferchland und Hohenbellin im Kreise Jerichow II dem Amtsgerichte zu Jerichow;

30) der Gemeindebezirk Uelvesbüll im Kreise Eiderstedt dem Amtsgerichte zu Tönning;

31) der Gemeindebezirk Welt im Kreise Eiderstedt dem Amtsgerichte zu Garding;

32) der Gemeindebezirk Meensen aus dem Amte Reinhausen im Kreise Göttingen dem Amtsgerichte zu Münden;

33) der Weserstrom im ganzen Bezirke des Amtes Lehe dem Amtsgerichte zu Geestemünde;

34) der Gemeindebezirk Heven aus dem Amte Blankenstein im Kreise Bochum dem Amtsgerichte zu Witten;

35) die Gemeindebezirke Hamm und Fläsheim, der erstere aus dem Amte Marl, der letztere aus dem Amte Datteln, beide im Kreise Recklinghausen, dem Amtsgerichte zu Haltern;

36) der Gemeindebezirk Gauselfingen aus dem Oberamtsbezirke Hechingen dem Amtsgerichte zu Gammertingen.

§. 2.

In der im §. 1 bezeichneten Verordnung ist bei der Bestimmung des Bezirks des Amtsgerichts zu Ujest statt „Gemeindebezirk Schironowitz" zu setzen „Gemeindebezirk Schironowitz v. R."

§. 3.

Der §. 1 dieser Verordnung tritt am 15. September 1882 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Bad Ems, den 21. Juni 1882.

(L. S.) Wilhelm.

v. Puttkamer. v. Kameke. Maybach. Bitter. Lucius.
Friedberg. v. Boetticher. v. Goßler.

(Nr. 8879.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Malgarten, mit Ausnahme des Bezirks der Gemeinde Hesepe. Vom 19. Juni 1882.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Malgarten, mit Ausnahme des Bezirks der Gemeinde Hesepe,

am 15. Juli 1882 beginnen soll.

Berlin, den 19. Juni 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.